

Planung zweier Themengärten in der Innenstadt



Inhalt

1. Ausgangslage
2. Maßnahmenvorschläge
3. Kosten und Finanzierung

Fachbereich Stadtentwicklung
Nienburg/Weser, den 05.12.2012

Bearbeitung: SG 61 Beecken

1. Ausgangslage

Der Generalgrünplan für die Innenstadt von 2011 schlägt u. a. temporäre Themengärten mit Gehölzen, Stauden und Blumen ähnlich wie in Oldenburg (Aktion „Oldenburger Traumgärten“) für die Fußgängerzonen oder Plätze in der Innenstadt vor. Die Themengärten sollen einmal jährlich zwischen Frühling und Herbst angelegt werden. Damit könnte mehr Abwechslungsreichtum in die Innenstadt gebracht und ein zusätzlicher touristischer Anziehungspunkt geschaffen werden.

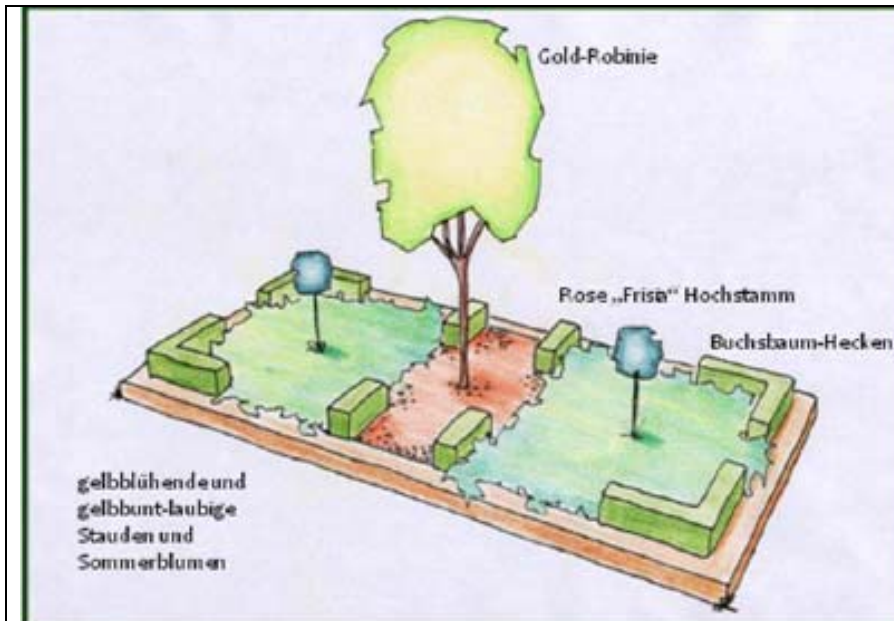


Abb. 1: Beispiel für einen Themengarten

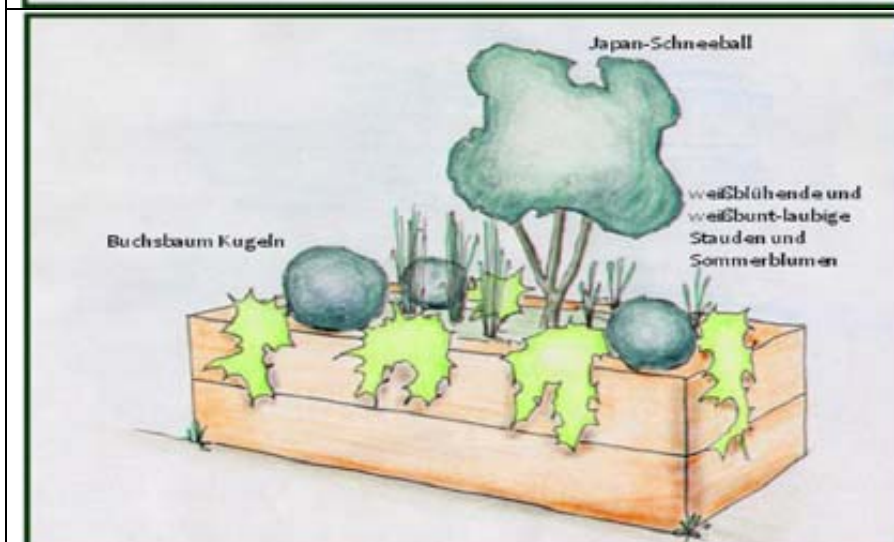


Abb. 2: Pflanztrog für die Fußgängerzone

Um das öffentliche Interesse für Themengärten in der Nienburger Innenstadt zu wecken bzw. zu testen, ob diesbezüglich eine Akzeptanz in der Bevölkerung vorliegt, werden für das Jahr 2013 zunächst 2 Themengärten vorgeschlagen:

- **Klostergarten** an der St. Martinskirche (s. Abb. 3) z. B. in den Maßen 6 x 7 m, Garten mit klarer Gliederung durch kleine Wege zwischen den einzelnen Beeten

- **Schattengarten** auf dem Bürgermeister-Stahnplatz, rund angelegter Garten mit vorhandenem Brunnen als Zentrum, Gesamtdurchmesser ca. 12 m (s. Abb. 4).



2. Maßnahmenvorschläge

2.1 Klostergarten (s. Abb. 5)

Der Klostergarten ist klar gegliedert durch symmetrisch angelegte kleine Wege, die die Fläche in 6 gleich große Einzelbeete teilen. Die Beeteinfassungen bestehen z. B. aus niedrigen Buchsbaum-Hecken.

Gartenmaße	
Gesamtfläche Klostergarten	6 x 7 m = 42 m ²
Wegbreite	0,70 m
Gesamtfläche Weg	12 m ²
6 Einzelbeete a 1,90 m x 2,65 m	5 m ²
Gesamtbeetfläche	30 m ²

1 Heilpflanzenbeet:	Blaue Schwertlilien, Madonnalilien, Königskerze
1 Heilpflanzenbeet:	Pfingstrosen, Rosen
1 Kräuterbeet:	Zitronenmelisse, Kerbel, Petersilie, Dill, Estragon, Bohnenkraut, Ysop, Rosmarin etc.
1 Gemüsebeet:	Tomaten, Kohl, Sellerie, Zwiebeln, Bohnen od. alte Gemüsesorten wie Pastinaken und Mangold
1 Obstbeet:	Obstspalier, kurzstämmige Züchtungen oder Säulenzüchtungen in Kübeln

Vorgehensweise

- Pflasterfläche durch ein Vlies abdecken, um Verschmutzungen des Untergrunds/ der Steinfugen zu vermeiden,

- äußere Beeteinfassung durch Gartenschwellen (Höhe 14 cm x Breite 25 cm) 2-lagig (Gesamthöhe ca. 30 cm) herstellen,
- auf die Gesamtfläche geeignetes Bodensubstrat aufbringen,
- Einzelbeete mit einer Metallschiene 15 cm hoch einfassen,
- Wege mit einem Filtervlies abdecken und mit Zierkies ca. 5 cm stark andecken,
- Einzelbeete mit einer Buchsbaumhecke einfassen und mit Heilpflanzen, Kräutern und Obstgehölzen bepflanzen,
- Pflanzflächen mit feinem Rindenmulch 0/20 ca. 5 cm stark andecken.

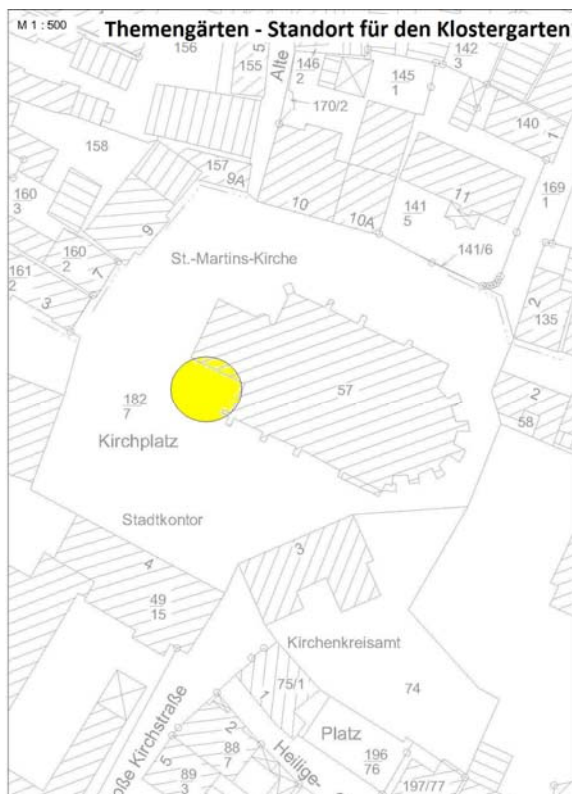
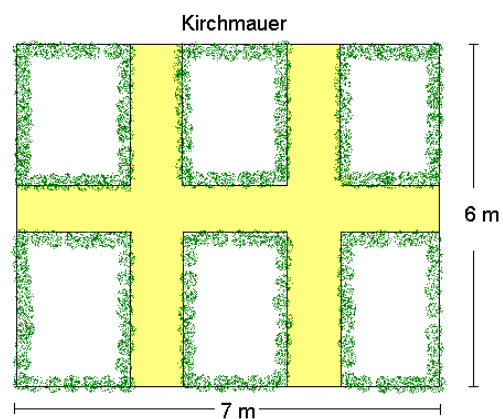


Abb. 5: Klostergarten – Lageplan und Beetaufteilung



2.2 Schattengarten (s. Abb. 6)

Der Schattengarten umschließt die vorhandene Brunnenanlage auf dem Platz am Bürgermeister-Stahn-Wall in Form eines ca. 3 m breiten Kreisringes. Kreuzförmig angelegte Wege, die den Ring in 4 gleich große Segmente einteilen, führen auf den zentral gelegenen Brunnen mit Wasserspiel zu. Die 4 Beete werden mit Waldstauden, Gräsern und Farnen nach Standortfaktoren (trockene bis feuchte Böden) und nach Farbkombinationen ausgewählt. Die Pflanzen, die im lichten Schatten, Halbschatten oder Vollschatten gedeihen, sollen in Verbindung mit dem vorhandenen Baumbestand den Brunnenplatz mit ihren Wuchsformen und Blüten beleben .

Gartenmaße	
Gesamtfläche Schattengarten (ohne Brunnenanlage)	75 m ²
Beetringbreite	3 m
Gesamtbeetfläche	66,50 m ²
Wegbreite	0,70 m
Gesamtfläche Weg	8,50 m ²

Auswahl an empfohlenen Pflanzen

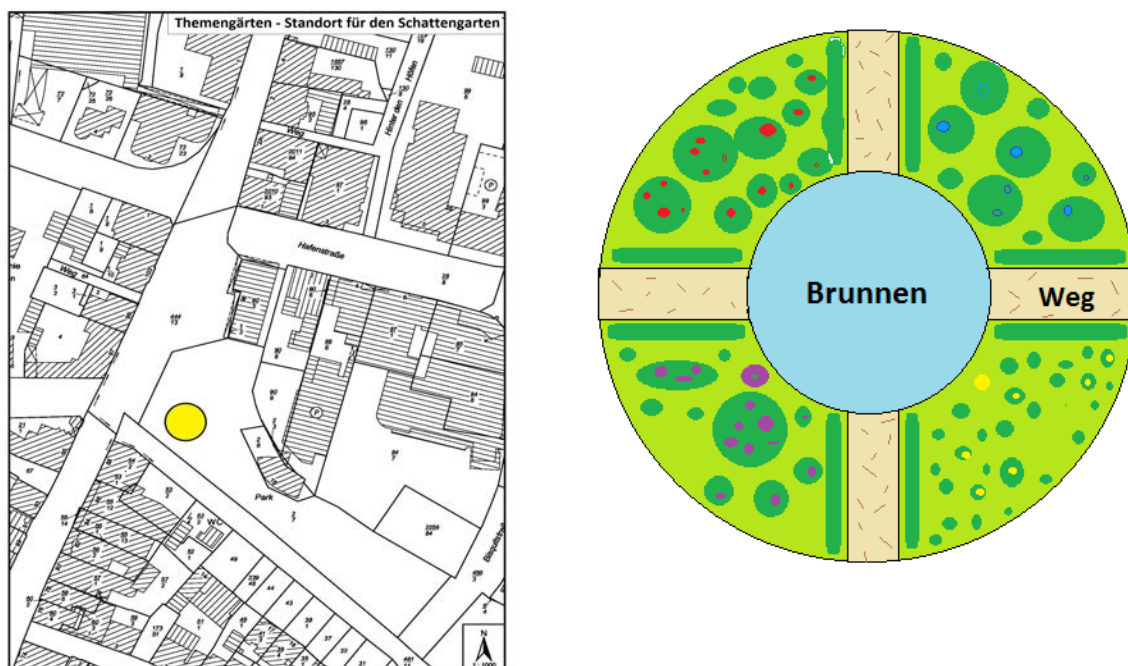
Wald-Sauerklee	Steinbrech
Taubnessel	Schaumblüte
Christopskraut	Schattenblume
Anemone	Bingelkraut
Geißbart	Golderdbeere
Haselwurz	Prachtspiere
Schaublatt	Bergenie
Funkie	Kaukasus-Vergißmeinnicht
Lerchensporn	Leberblümchen
Gundermann	Herzblume
Elfenblume	Storchschnabel
Verschiedene Farne	Verschiedene Gräser

Vorgehensweise

- Vorhandene Pflasterfläche durch ein Vlies abdecken, um Verschmutzungen des Untergrunds/ der Steinfugen zu vermeiden,
- Beeteinfassungen durch Trockensteinmauern herstellen,
- Themengärten ca. 30 cm mit Bodensubstrat auffüllen,
- Wege mit einem Filtervlies abdecken und mit Zierkies ca. 5 cm stark andecken,
- Einzelbeete mit einer Buchsbaumhecke an den Wegen entlang einfassen und Beete entsprechend der Pflanzliste (s. o.) bepflanzen.
- Pflanzflächen mit feinem Rindenmulch 0/20 ca. 5 cm stark andecken.

Hinweis: Die Brunnenanlage mit Wasserspiel stellt zwar ein wichtiges gestaltendes Element innerhalb des Schattengartens dar, wird jedoch von der Bepflanzung freigehalten, d. h., dass der Verwallungsring des Brunnens in der Pflasterfläche die innere Beetbegrenzung darstellt.

Abb. 6: Schattengarten – Standort und Beetaufteilung



3 Kosten und Finanzierung

Kostenschätzung Klostergarten

Material incl. Pflanzen u. Dünger	2.100 €
Arbeitslohn	1.100 €
Pflegegänge (12 x)	600 €
Summe 1	3.800 €

Kostenschätzung Schattengarten

Material incl. Pflanzen u. Dünger	2.400 €
Arbeitslohn	1.100 €
Pflegegänge (12 x)	600 €
Summe 2	4.100 €

Summe 1 + Summe 2	7.900 €
+ 19 % MWST	1.501 €
Gesamtsumme Brutto	9.401 €

Die überschlägig ermittelten Gesamtkosten einschließlich Unterhaltungspflege liegen bei ca. 9.400 €.

Einen wesentlichen Teil der Kosten (zurzeit 50 %) würde ein mit der Umsetzung der Gärten beauftragtes Garten- und Landschaftsbauunternehmen in Form von Sachsponsorship übernehmen; hierfür liegt bereits eine Zusage vor. Sofern keine hundertprozentige Deckung über Sponsorship erzielt werden kann, sind im Haushaltsplan der Stadt entsprechende Mittel eingestellt. Über die finanzielle Abwicklung wird gesondert berichtet, sofern die Gremien der Stadt einen grundsätzlichen positiven Maßnahmebeschluss fassen.